

# Basteln für den Weihnachtsmarkt



Wir haben gesägt, gemalt, gesteckt, geklebt, geschnitten, gemischt, probiert, geknetet, gesägt und gestreut. Es war ein Riesenspaß. Wir haben Badekugeln, Papierlichter, Backmischungen, Häuser, Weihnachtskarten, Ketten, Perlensterne und ein Weinglas im Holzschneit hergestellt. Man durfte von Keksen naschen und auch noch von anderen Leckereien. Auch Eltern haben mitgeholfen. Alle hatten etwas zu tun.



Lenja, 4b

## Auf dem Weihnachtsmarkt

Wie jedes Jahr fand am Samstag vor dem 1. Advent der Weihnachtsmarkt in Sechtem statt. Die Viertklässler hatten auch einen Stand. Wir haben viele schöne Sachen verkauft, die wir an den Bastelnachmittagen gebastelt haben, z.B. Badekugeln und gefaltete Teelichter. Damit haben wir viel Geld eingenommen. Wir haben unseren Stand schön ge-



schmückt. Viele Leute haben etwas gekauft. Am Abend brannten viele Lichter. Das hat uns zu guter Stimmung gebracht, auch wenn es kalt war. Wir haben jede halbe Stunde die Schicht gewechselt und T-Shirts mit der Aufschrift „Wendelinus-Schule“ getragen. Es war wirklich schön, aber leider war der Weihnachtsmarkt viel zu schnell vorbei.

Miriam, Marlene, Tanja und Lilly, 4b



# 200 € für Tibet

Am 18. November 2015 hat das 4. Schuljahr auf dem Weihnachtsmarkt selbstgebastelte Sachen verkauft. Von dem Gewinn möchten wir, die Klassen 4a und 4b, 200 € an Tibet spenden. In Tibet wird das Geld an eine Blindenschule gegeben. Die Schule für Blinde hat Sabriye Tenberken aus Bonn gegründet. Mit 12 Jahren ist sie selbst blind geworden. Sie hat in Bonn Tibetologie studiert und eine tibetische Blindenschrift erfunden. Im Sommer 1997 reiste sie zum ersten Mal nach Tibet. Tibet liegt auf einer Hochebene in Zentralasien. In Tibet gibt es besonders viele Blinde oder sehgeschädigte Menschen. In der Schule erhalten Kinder eine Ausbildung in verschiedenen Blindentechniken, also Orientierung im Raum, Umgang mit dem Blindenstock oder sie lernen Essen mit Stäbchen. Außerdem



können sie dort später sogar einen Beruf erlernen. Damit das Blindenzentrum weiter bestehen kann, helfen Spenden weiter.

Luisa, 4b

Ich finde es gut, dass sich andere Leute um die Blinden in Tibet kümmern. Es ist ziemlich gut, dass Sabriye Tenberken eine Blindenschule eröffnet hat. Sie ist ja selber blind und sie hat eine große Leistung gebracht und deswegen verdient sie einen Applaus!

Eva, 4b

